

Die nächste Hitzewelle kommt bestimmt

Ein Ingenieur verrät, wie man **HÄUSER FÜR DIE ZUKUNFT HITZEFEST** macht – mit überschaubaren Kosten



INGENIEUR PETER BURNICKL hat Tipps für den passenden Hitzeschutz. Foto: Pro Bauherr GmbH



FLIESEN BACKE

Ralf Penndorf

Mobil: 0151 11181461

Fax: 034487538486

E-Mail: ralf-penndorf@live.de

Nordstraße 6 · 04610 Meuschwitz

FLIESEN-PLATTEN-MOSAIKLEGER



Zuhause wohlfühlen!

HEINIG
Heizung · Sanitär · Lüftung · Klima · Bad

- Heizung
- Sanitär
- Klimaanlage
- kontrollierte Wohnraumlüftung
- 3D-Badplanung
- Biomasse-Heizanlagen
- Blockheizkraftwerke
- Solarthermie-Anlagen
- Wärmepumpen jeglicher Art ...

Marco Heinig

Ronneburger Straße 47
04626 Schmölln
Telefon 0162 253 1556
E-Mail: info@zw-heinig.de
www.zw-heinig.de



**Zimmerei
Sigmund Reinsch**

Ausführungen von sämtlichen Zimmererarbeiten

Zum Gerstenbach 34
04617 Lödla/OT Unterlödla

Tel.: 03 44 98 / 2 22 85
Fax: 03 44 98 / 4 00 79

E-Mail: sigmund.reinsch@gmx.net



Dachstühle und
Dacheindeckungen
Sanierungsarbeiten
Innenausbau
Balkone
Carports
Treppen, Tore

**Steinmetzbetrieb
Max Edel & Sohn**



Grabmale • Treppen • Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten • Natursteinfußböden

Waldenburger Str. 62 • 04603 Nobitz / OT Ehrenhain
Telefon: 034494 87383 • Fax: 034494 80023
www.steinmetz-edel.de

Auch wenn die Temperaturen in den nächsten Monaten keinen Hitzestress verursachen werden, sollt man sich bereits jetzt Gedanken über den nächsten Hitzesommer machen. Mit vergleichsweise geringem finanziellem Aufwand gibt es Möglichkeiten, Gebäude vor Hitze zu schützen und das Raumklima zu verbessern. „Viele Hausbesitzer glauben, Hitzeschutz sei nur mit einer teuren Sanierung möglich. Tatsächlich lassen sich mit gezielten Maßnahmen große Effekte erzielen – wenn man an den richtigen Stellen ansetzt“, sagt Dr. Peter Burnickl, Geschäftsführer der Pro Bauherr GmbH.

Beim Hitzeschutz kommt es auf die richtige Reihenfolge an

Wer sofort über eine Klimaanlage nachdenkt, setzt aus Sicht des Experten am falschen Ende an. „Der teuerste Fehler beim Hitzeschutz ist nicht die falsche Maßnahme, sondern die falsche Reihenfolge. Wer die Sonne erst in den Raum lässt und dann versucht, sie wieder herauszukühlen, kämpft gegen Physik – und zahlt dafür jeden Sommer“, erklärt Burnickl.

Sommerlicher Wärmeschutz sollte deshalb in drei Schritten erfolgen: Zunächst gilt es, möglichst wenig Son-

nenenergie ins Gebäude gelangen zu lassen. Anschließend muss die vorhandene Wärme während der kühleren Nachtstunden abgeführt werden. Erst danach kommt aktive Kühlung ins Spiel. Den größten Hebel bietet außenliegender Sonnenschutz. Bei einem zwei Quadratmeter großen Westfenster mit Dreifachverglasung und einer abendlichen Ein-

„

Wer die Sonne erst in den Raum lässt und dann versucht, sie wieder herauszukühlen, kämpft gegen Physik.

Peter Burnickl

Geschäftsführer der
Pro Bauherr GmbH

strahlung von rund 600 Watt pro Quadratmeter gelangen ohne Sonnenschutz etwa 600 Watt Wärmeleistung in den Raum. Eine helle Innenjalousie reduziert den Wert auf rund 450 Watt, ein außenliegender Raffstore auf etwa 150 Watt. Innenliegende Jalousien verschatten zwar den Raum, die Sonnenenergie hat die Verglasung dann aber bereits passiert. Außen-

liegende Raffstores, Rollläden oder Markisen fangen einen erheblichen Teil der Strahlung vorher ab. Zip-Screens kosten inklusive Montage grob 400 bis 900 Euro pro Fenster, motorisierte Vorbau-Raffstores etwa 800 bis 1600 Euro. Im Neubau liegt der Mehrpreis für einen Aufsatz-Raffstore mit rund 300 bis 600 Euro pro Fenster deutlich niedriger.

Nachts muss die gespeicherte Wärme raus

Guter Sonnenschutz hält nicht jede Wärme fern. Sobald die Außentemperatur nachts unter die Raumtemperatur fällt, sollte deshalb möglichst viel kühlere Luft durch das Gebäude strömen. Besonders wirksam ist eine Querlüftung über gegenüberliegende Fenster oder unterschiedliche Geschosse.

Bei einem Raumvolumen von 100 Kubikmetern, einem dreifachen Luftwechsel und acht Kelvin Temperaturunterschied lassen sich rund 800 Watt Kühlleistung erreichen. Voraussetzung sind eine ausreichende Luftströmung und Bauteile, die die nächtliche Kühle speichern.

WEITERE INFORMATIONEN

unter www.pro-bauherr.com

Wir sind Ihr Installateur- und Heizungsbau Meisterbetrieb aus Rositz und führen Neubau, Sanierung, Reparatur, Optimierung und Planungsarbeiten durch.

**Wasser
Wärme**

wohlfühlen

Heizung

- Gas- und Ölbrennwerttechnik
- Biomasseanlagen - (Pellet- & Scheitholzkessel)
- Solarthermie und BHKW
- Service & Wartung
- Planung u. Berechnung > DIN EN 12831
- Beantragung staatlicher Förderungen

Sanitär

- Bäder zum Wohlfühlen
- Trinkwasser
- Regenwassernutzung

Reuter & Wiesner GbR

Hirtengasse 2A in 04617 Rositz
Tel.: 034498 818935
info@reuter-wiesner.de
www.reuter-wiesner.de



MEISTERBETRIEB ELEKTROTECHNIK Mathias Eckner

KNX PARTNER

- Errichtung von PV-Anlagen
- Elektroinstallation
- Planung u. Ausführung von KNX-Anlagen
- Baustromanlagen
- Wartung und Service

www.eckner-strom.de | Tel: 034492 255 42
Wildenhain 5 | 04565 Regis-Breitingen | Mobil: 0162 9077 630